

InteGRaVert

Ausbildungsprojekt zum ökologischen Wandel · Ref. INTGR0900156

UMSETZUNGSBERICHT

Ein Hühnerstall in Low-Tech-Holzbauweise

Pädagogische Grundlage des Workshops „Wie hält man Hühner und bewahrt bedrohte lokale Rassen?“ (Liefergegenstand D.3.1.1)



Der fertiggestellte, mit Ockerfarbe gestrichene Hühnerstall, eingebettet in den Obstgarten des Cynorhodon-Geländes.

Operativer Partner	Cynorhodon VoG — Partner PF5 (Haccourt, Belgien)
Themenachse	Gemüsebau & Grünflächen
Zuordnung	In Unterstützung des Liefergegenstands D.3.1.1 „Wie hält man Hühner und bewahrt bedrohte lokale Rassen?“ Beitrag zum Low-Tech-Ansatz / zu natürlichen Materialien des Ausbildungswegs
Art des Bauwerks	Hühnerstall in Low-Tech-Holzbauweise, von den Teilnehmenden bei Cynorhodon errichtet
Standort	Gelände von Cynorhodon, Haccourt (zu bestätigen: genaue Parzelle)
Oberflächenbehandlung	Ockerfarbe (Schwedenfarbe) — ökologischer Anstrich
Status	Bauwerk fertiggestellt und in Betrieb
Datum des Berichts	22. Juli 2026

1. Rahmen und Gegenstand des Vorhabens

Im Rahmen des Projekts **InteGRaVert** (Interreg VI-A Großregion, Ref. INTGR0900156) hat Cynorhodon einen Hühnerstall in **Low-Tech-Holzbauweise** errichtet. Das Bauwerk setzt auf **natürliche und lokale Materialien** — vor Ort bearbeitetes Rundholz (Stangen / entrindete Stämme) und Schnittholz — sowie auf einen ökologischen Anstrich mit Ockerfarbe. Es handelt sich um ein dauerhaftes, ganzjährig zu besichtigendes und reproduzierbares Vorhaben, das der Ausbildungsarbeit des Projekts eine konkrete Grundlage bietet.

Die Entscheidung, diesen Hühnerstall zu bauen, ist eine **direkte Folge des Workshops D.3.1.1** „Wie hält man Hühner und bewahrt bedrohte lokale Rassen?“. Dieser Workshop trägt zur Erhaltung alter Hühnerrassen bei, die Teil der tierischen Biodiversität sind und einen erhaltenswerten Charakter besitzen; er ermöglicht der Zielgruppe, die vielfältigen Vorteile der Hühnerhaltung sowie die für ihr Wohlergehen zu erfüllenden Bedingungen kennenzulernen. Im Anschluss an diese Schulung beschloss Cynorhodon, auf seinem Gelände einen Hühnerstall zu errichten, der **von den Teilnehmenden gebaut wurde**: Das Vorhaben bietet dem Workshop eine praktische Anwendung und stellt die Infrastruktur für die Unterbringung der Hühner bereit.

Grenzüberschreitender Mehrwert

Der grenzüberschreitende Mehrwert dieses Vorhabens liegt nicht in einer gemeinsamen Umsetzung vor Ort, sondern in seiner **Reproduzierbarkeit und Übertragbarkeit** auf alle Projektpartner der Großregion. Der Hühnerstall veranschaulicht den gemeinsamen pädagogischen Ansatz der Partnerschaft — Low-Tech-Holzbau, Einsatz natürlicher und lokaler Materialien, Augenmerk auf Tierwohl und Biodiversität. Seine Dokumentation (Pläne, Fotos, Fertigungsschritte und Rezept des ökologischen Anstrichs) soll in den **zweisprachigen Werkzeugkasten** des Projekts einfließen, damit jeder Partner (BE, FR, DE, LU) das Vorgehen übernehmen, reproduzieren und bei seiner eigenen Zielgruppe anwenden kann.

2. Technische Beschreibung des Bauwerks

Der Hühnerstall folgt einer **Low-Tech-Konzeption**, die auf lokale, gängige und wenig verarbeitete Ressourcen setzt. Sein Tragwerk beruht auf **Rundholz (Stangen und entrindete Stämme)**, darunter eine als tragendes Element eingesetzte natürliche Y-Astgabel, die vor Ort bearbeitet wurden. Die Verschalung und die sekundäre Dachkonstruktion bestehen aus **Schnittholz**. Das gesamte Holz (Tragwerk, Dachkonstruktion und Verschalung) wurde **gekauft**. Die Dacheindeckung erfolgt über Dachplatten in Ziegeloptik.

Tragwerk	Pfosten aus Rundholz / entrindete Stämme, darunter eine natürliche Y-Astgabel; Bearbeitung und Zurichten mit der Motorsäge vor Ort
Sekundäre Dachkonstruktion	Pfetten und Latten aus Schnittholz; Aussteifung durch Streben
Dacheindeckung	Dachplatten in Ziegeloptik, auf Holzlattung
Verschalung	Bretter aus Schnittholz (gekauft)
Fenster	Alte Fenster, eingebaut als Öffnungsflügel und zur Belichtung (Herkunft zu bestätigen)
Zugehörige Ausstattung	Elektrisches Geflügelnetz für den Auslauf Ausgemusterte Gefriertruhe, wiederverwendet (zu bestätigen)
Oberflächenbehandlung	Ockerfarbe (Schwedenfarbe) — siehe Abschnitt 4
Grundfläche	Zu bestätigen (Abmessungen bislang nicht erfasst)

Anmerkung — die genauen Abmessungen (Grundfläche, Höhen, gestrichene Verschalungsfläche) müssen noch vor Ort erfasst werden, um das technische Datenblatt und das künftige Tutorial des Werkzeugkastens zu vervollständigen.



Dachkonstruktion aus Rundholz und Lattung — Low-Tech-Bauweise.



Zusammenbau des Tragwerks und Verlegen der Pfetten.

3. Entstehung und Ablauf der Baumaßnahme

Der Bau des Hühnerstalls ist eine direkte Folge des **Workshops zur Hühnerhaltung (D.3.1.1)**. Die **Teilnehmenden von Cynorhodon** übernahmen die Umsetzung, angeleitet durch das Team. Die Baumaßnahme verlief in zwei großen Arbeitsphasen: einer **Rohbauphase im Winter** (Bearbeitung der Hölzer, Aufrichten des Tragwerks, Dachkonstruktion und -indeckung), gefolgt von einer **Phase der Verschalung und des Anstrichs im Sommer** (Verschalung mit Brettern, Einbau der Fenster und Anstrich mit Ockerfarbe).

Phase 1 — Holzbearbeitung und Tragwerk (Winter)

- Auswahl und Bearbeitung der Rundhölzer; Zurichten und Anpassen der Stämme mit der Motorsäge.
- Aufrichten des Tragwerks, Einbau der natürlichen Y-Astgabel und der Streben.
- Anzeichnen, Messen und Verlegen der Pfetten und Latten; Anbringen der Dacheindeckung.
- Schrittweise Verschalung der Seiten mit Brettern (Schnittholz).



Messen und Anpassen einer Pfette am Tragwerk.



Innenverschalung mit Brettern.

Phase 2 — Verschalung, Fenster und Anstrich (Sommer)

- Fertigstellung der Verschalung und Einbau der alten Fenster.
- Vorbereitung der Hölzer (roh, unbehandelt) für den Anstrich.
- Auftragen der Ockerfarbe auf Verschalung und Dachränder.
- Inbetriebnahme: Einrichten des Auslaufs (Geflügelnetz) und Einzug der Hühner.



Anstrich der Dachränder mit Ockerfarbe.

4. Der ökologische Anstrich: die Ockerfarbe

Als Anstrich wurde eine **Ockerfarbe** gewählt, auch *Schwedenfarbe* oder „Mehlfarbe“ genannt, deren charakteristischer roter Farbton (Falunrot) den gesamten Hühnerstall überzieht. Diese Wahl entspricht unmittelbar den Grundsätzen des Projekts: natürliche und lokale Bestandteile, sehr geringe Kosten, einfache Verarbeitung und gute Haltbarkeit. Rezept und Informationen nach Patine d’Autrefois (patinedautrefois.fr).

Warum diese Wahl für InteGRAVert

- Natürliche und ökologische Zusammensetzung — ohne petrochemische Lösungsmittel; eine Zubereitung, an der die Zielgruppe mitwirken kann.
- Sehr geringe Kosten und gängige Zutaten, im Einklang mit dem Low-Tech-Ansatz des Projekts.
- Guter Schutz vor UV-Strahlung (die für das Vergrauen des Holzes verantwortlich ist) dank des in der Ockererde enthaltenen Eisenoxids.
- Gute Haltbarkeit: 5 bis 10 Jahre je nach Exposition, bei einfacher Pflege.

Zusammensetzung und Funktion der Zutaten

Wasser	Lösungsmittel der Zubereitung.
Weizen- oder Roggenmehl	Liefert die Stärke, die erhitzt als Bindemittel/Emulgator wirkt.
Farberde (Ocker) oder Eisenoxide	Pigment und Füllstoff; das Eisenoxid sorgt für den UV-Schutz.
Eisensulfat	Fungizider Zusatz (ermöglicht die Verwendung im Außenbereich).
Leinöl	Verbessert die Haftung auf Holz und schützt vor Auswaschung.
Seife	Tensid: stabilisiert die Emulsion und erleichtert die Verteilung der Pigmente.

Referenzrezept

Mengenangaben für etwa **5 kg Farbe** mit einer Reichweite von rund **15 m²** (Quelle: Patine d’Autrefois / Verein Terres et Couleurs):

Wasser	≈ 3,2 L (64 %)
Weizen- oder Roggenmehl	≈ 260 g (5,2 %)
Farberde oder Eisenoxide	≈ 1 kg (20 %)
Eisensulfat	≈ 100 g (2 %) — im Innenbereich optional
Leinöl	≈ 0,4 L (8 %)
Flüssigseife (z. B. Schmierseife)	≈ 4 cl (0,8 %)

Zubereitung (ca. 1 Stunde):

1. Das Mehl in etwas Wasser zu einem glatten Brei anrühren, dann das übrige Wasser hinzugeben.
2. Zum Kochen bringen und 15 Minuten bei schwacher Hitze unter Rühren köcheln lassen.
3. Pigmente und Eisensulfat gleichzeitig hinzugeben; 15 Minuten rühren (getrennte Zugabe verändert die Farbe stark).
4. Leinöl und Seife hinzugeben; weitere 15 Minuten rühren und dabei den Boden gut abkratzen.
5. Vor dem Auftragen abkühlen lassen.

Verarbeitung — zu beachtende Punkte

- Untergrund: rohes, unbehandeltes und möglichst ungehobeltes Holz; alte Anstriche entfernen, waschen und bürsten.

- Nicht unter +5 °C, nicht auf von der Sonne aufgeheiztem oder zu feuchtem Holz auftragen; Frostgefahr vermeiden.
- Die erste Schicht um 10 bis 15 % verdünnen; zwei dünne Schichten genügen in der Regel (Trocknung ca. 1 Std.).
- Gerbstoffreiche Hölzer (Eiche, Kastanie): Eisensulfat kann den Farbton verdunkeln — vorab testen.
- Eigenes Werkzeug verwenden: Die Farbe haftet stark und macht Pinsel und Geräte schwer zu reinigen.

Pflege: nach etwa 2 Jahren eine Schicht auffrischen; die Hölzer sind dann für 5 bis 10 Jahre geschützt. Danach mit leicht seifigem Wasser reinigen und zwei neue Schichten auftragen.



Auftragen der Ockerfarbe auf rohes Holz.



Der gestrichene Hühnerstall mit eingezäuntem Auslauf.

Zu bestätigen: tatsächlich verwendeter Farbton/Pigment, wirklich zubereitete Mengen und Anzahl der aufgetragenen Schichten, zur genauen Dokumentation des Datenblatts.

5. Beitrag zur Biodiversität und zum Tierwohl

Der Hühnerstall verankert den Workshop D.3.1.1 konkret, indem er günstige Bedingungen für das **Wohlergehen der Hühner** bietet: Unterstand, eingezäunter Außenauslauf, Wasserstellen und geschützter Bereich. Er unterstützt das Erhaltungsziel des Projekts — die **Bewahrung alter lokaler Rassen** als Bestandteil der tierischen Biodiversität — und dient der Zielgruppe als pädagogisches Demonstrationsobjekt.

Vom Team zu bestätigen / zu ergänzen: tatsächlich gehaltene Hühnerrassen (und Erhaltungsstatus), Bestandsgröße sowie Zuordnung zum passenden Output-Indikator.



Die Hühner auf dem Gelände während der Bauzeit.

6. Dauerhaftigkeit und Übertragbarkeit

- **Dauerhaftes Schaufenster:** ganzjährig zu besichtigendes Bauwerk, das den Low-Tech-Holzbau und den ökologischen Anstrich veranschaulicht.
- **Reproduzierbarkeit:** reproduzierbare Bauweise für die Partner der Großregion und auf andere Gebiete übertragbar.
- **Werkzeugkasten:** die Dokumentation des Bauwerks (Fotos, Arbeitsschritte, Rezept der Ockerfarbe) soll in den zweisprachigen Werkzeugkasten des Projekts aufgenommen werden.
- **Pflege:** der Ockeranstrich lässt sich einfach erneuern und sichert die Langlebigkeit der Verschalung.

7. Vor der endgültigen Freigabe zu bestätigende Punkte

Gemäß der Anforderung an die Richtigkeit müssen die folgenden Angaben vom Team überprüft/ergänzt werden, bevor der Bericht übermittelt wird:

- Genaue Daten der beiden Bauphasen (Rohbau im Winter; Anstrich im Sommer).
- Grundfläche und Hauptabmessungen des Bauwerks.
- Anzahl der beteiligten Teilnehmenden und mögliche Zuordnung zu einem Output-Indikator.
- Gehaltene Hühnerrassen und Erhaltungsstatus.
- Verwendete Holzarten und Lieferant / Herkunft der gekauften Hölzer.
- Gegebenenfalls wiederverwendete Elemente (alte Fenster, wiederverwendete Gefriertruhe) zu bestätigen.
- Tatsächlich verwendeter Farbton, Pigment, Mengen und Anzahl der Schichten der Ockerfarbe.
- Genauer Standort (Parzelle) und Bestätigung der einzubindenden Logos (Kopfzeile).

Arbeitsdokument — von Cynorhodon zu vervollständigen und freizugeben vor der Übermittlung an den Leadpartner.

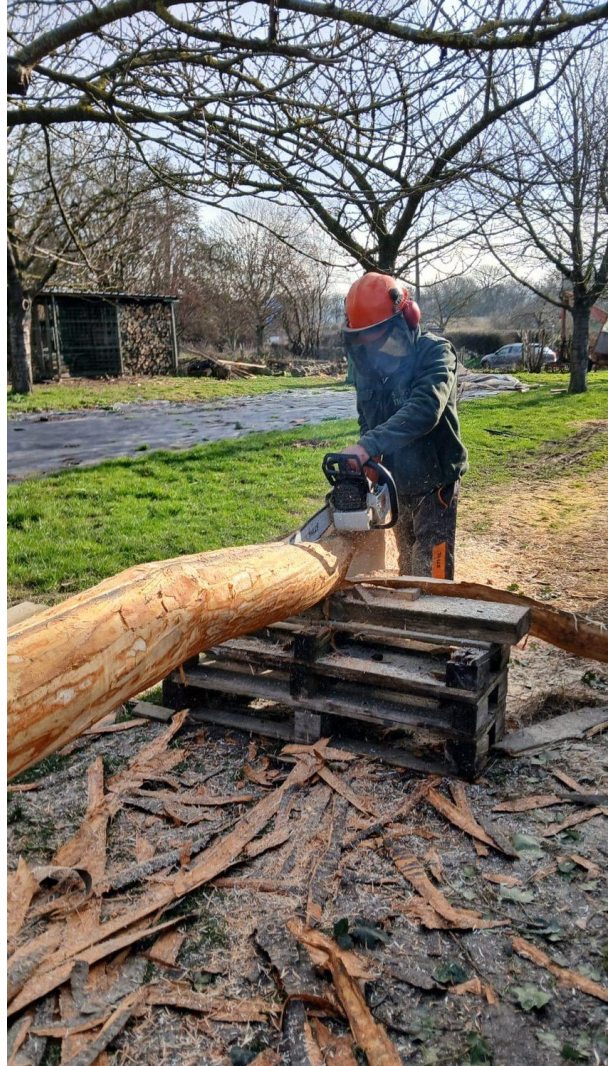
Anhang — Fotodokumentation der Baumaßnahme

Auswahl von Bildern zur Dokumentation der Umsetzung, von der Holzbearbeitung bis zur Inbetriebnahme. Dieses Bildmaterial ist für den Werkzeugkasten des Projekts bestimmt.

Holzbearbeitung



Bearbeitung eines Stammes mit der Motorsäge.



Zurichten eines Holzes für das Tragwerk.

Aufrichten und Dachkonstruktion (Winter)



Anzeichnen und Verlegen der Pfetten.



Blick auf die Baustelle der Dachkonstruktion.



Tragwerk und Transport des Schnittholzes vor Ort.

Verschalung und Dacheindeckung



Innenverschalung mit Brettern.



Überdachter Bereich und Zuschnittplatz (Handkreissäge).



Der überdachte Baukörper nach Abschluss des Rohbaus, vor vollständiger Verschalung und Anstrich.

Ockeranstrich und Inbetriebnahme (Sommer)



Auftragen der Ockerfarbe.



Anstrich der Dachränder; Hühner im Vordergrund.



Der fertiggestellte Hühnerstall, eingebettet in den Obstgarten.